

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 19. September 1902.

Nummer 3.

Aus dem Staate.

* Der Farmer Peter Volk bei Plattsmouth verkaufte seine 160 Acker Farm für \$12,000.

* Zu Hartington hat sich die First State Bank inkorporieren lassen mit einem Kapital von \$30,000.

* Zu Emerson wurde ein Tramp überfahren und sein Körper in der Mitte durchschnitten. Er konnte nicht identifiziert werden.

* Zu Hastings wurde in die Grocery von Epley & Anderson eingebrochen und etwa \$8 in Geld und eine Quantität Cigarren und Tabak gestohlen.

* Die Rock Island Bahn hat zu Fairbury eine \$50,000 Schadenersatzklage von Benjamin F. Biegler angehängt erhalten. Vor etwa einem Jahre wurden demselben beide Beine abgefahren.

* Ein Lähler Morgens nach einer heißen Nacht wird rheumatische Schmerzen entwickelt. Sofort mit St. Jakobs Del eingerieben und die Schmerzen werden bei Abend verschwunden sein.

* Der zu York unter Anklage der Mordtötung prozessierte Frank Edwards wurde schuldig befunden, doch suchten seine Advokaten um einen neuen Prozeß nach, der jedoch verweigert wurde und erhielt er drei Jahre Zuchthaus zudiktirt.

* Das Städtchen Osceola hat während des letzten Jahres versucht, mehrere Verordnungen durchzuführen, darunter eine, welche Lokomobile die Passirung von Straßen verbietet. In der letzten Distriktrichterung verlor die Stadt jedoch ihren Prozeß deswegen.

* In das Haus von Charles Bogtmann zu Plattsmouth wurde eingebrochen und ein Anzug, sowie andere Sachen gestohlen. Bogtmann brachte die Sache zur Anzeige, zugleich angehend, daß sein Sohn ebenfalls der Dieb sei. Derselbe, welcher schon in der Reformschule war, ist verschwunden.

* Zu Misford wurde Lehtin Morgens der Schmied John Proffer tot in seinem Stuhl gefunden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Seit einiger Zeit hatte er nicht wohl gefühlt. Proffer hatte seit 25 Jahren zu Misford gewohnt und hinterläßt Frau und zwei kleine Kinder.

* Am 27. September ist Präsident Roosevelt in Nebraska und fährt er zuerst nach Kearney. Von hier reist er ab nach Grand Island, wo er um 9 Uhr Morgens eintrifft und um 9:30 abfährt nach Hastings, wo er ebenfalls 30 Minuten bleibt. Dann geht's nach Lincoln wo auch 30 Minuten Aufenthalt ist, von da nach Fremont für 20 Minuten. Aufenthalt und um 5 Uhr ist er in Omaha, wo der Abend verbracht wird.

Die Hitze im September ist erschlafend und ein schlechter Appetit ist die Folge. Durch die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen wird der Appetit wiederhergestellt. Sie stärken den Magen.

* Als ganz gemeine Krawaller antappten sich in Beatrice Lehtin eine Anzahl Soldaten des 22ten Infanterieregiments, welches sich einen Tag und eine Nacht daselbst aufhielt. Sie betranken sich, gingen Krakehl an und verschiedene Keilerereien und Stedereien, so daß eine Anzahl der Herren Vaterlandsvertheidiger mehr oder weniger bliesirt wurden. Die Anwendung der Prügelstrafe für solche Gesellen würde am Ende nicht schaden.

* Die Pastoren von Hastings haben ein schönes Wespennest aufgedeckt! Bei einer sogenannten „Slumming Party“ die sie letzte Woche durch die „hübschen“ Häuser ihrer Stadt unternahmen, fanden sie zu ihrem größten Entsaunen, daß dieselben sehr stark von ihren Pfarrkindern patronisiert werden. Jetzt haben sie sich zusammengesetzt und das Gelübde abgelegt, dieses Uebel auszurotten und wenn sie kein Mitglied mehr in ihren Kirchen behalten.

* Bei Newman Grove wurde der 5-jährige Eddie, Sohn von J. Hess, von einem hinter eine Dreschmaschine, die von einer Lokomobile gezogen wurde, angehängten Kohlenwagen überfahren und innerlich ziemlich schwer, wahrscheinlich tödtlich verletzt. Die Dreschmaschine war an einem Schulhause vorbeigefahren und die Kinder kletterten nach Jungenart hinauf, was der Ingenieur auf der Lokomobile leider nicht sehen konnte, da die Dreschmaschine dazwischen war. Eddie die Besorgnis auch hinzugefallen, fiel aber wieder herunter und wurde überfahren.

* Ein 22-jähriges Mädchen namens Albina Probstka machte Lehtin, in David City einen erfolglosen Versuch sich zu vergiften. Unglückliche Liebe war die Ursache.

* Soeben in Beatrice angekommen. Es findet der Elks-Carnival statt und die Stadt ist festlich geschmückt. Augenblicklich herrscht das schönste Wetter. (Der Herausgeber.)

* Der allgemeine Frost letzte Woche hat ziemlich Schaden gethan an allem Gemüse sowie am Korn, welches letzteres theilweise noch zu grün war. Unsere Kornerte wird deswegen aber doch eine gute werden.

Unordnungen des Magens kommen oft durch Unregelmäßigkeit und Nachlässigkeit im Essen. Man gebrauche Dr. August König's Hamburger Tropfen, esse regelmäßig nahrhafte und einfache Nahrung und man wird in kurzer Zeit geheilt sein.

* Bei Steinauer wurde am Samstag Frau Fornell tot auf dem Hofe gefunden. Ihre Kleider waren verbrannt. Ihre Mutter, Frau John Burnett, war vom Hofe abwesend und als sie nach Hause kam, fand sie ihre Tochter tot vor. Man nimmt an, daß, als sie beim Ofen beschäftigt war, ihre Kleider Feuer fingen, sie hinauslief nach dem Wasserfont, aber unterwegs schon niedersiel. Frau Fornell hinterläßt einen Gatten, von dem sie jedoch getrennt lebt, ihre Mutter und einen Bruder. Sie war erst 21 Jahre alt.

* Der erste Mord infolge des Union Pacific Streits in Omaha wurde in der Sonntag Nacht verübt und zwar einen Block von den Shops. Earl Caldwell, ein Maschinist und M. W. Ball ein Kesselmacher, Lehrten von der Stadt nach ihrem Paraden-Logis jurist, als sie von sechs Männern angegriffen und niedergeschlagen wurden. Ball sprang wieder auf und die Kerle rissen dann aus. Caldwell wurde nach dem Shop gebracht und starb gleich darauf. Täglich Angriffe von Streikern und deren Freunden gegen die Shop-Arbeiter waren in letzter Zeit an der Tagesordnung.

* Eine beispiellose Frechheit, für die sie nach Ansicht des Bestohlenen selbst eine Medaille verdienen, verübten zwei Spitzbuben auf dem Plage von Robert Troop zu Plattsmouth. Troop hatte den Besuch eines Freundes von Iowa erhalten, der in seinem Planwagen auf dem Hofe schlief. In der Nacht wurde dieser von zwei jungen Keuten gewedit, die ihn darum suchten, seine Katerne gebrauchten zu dürfen, sie wollten zwei im Stall befindliche Teppiche, die ihnen gehörten, haben. Sie erhielten die Lasterne, holten die Teppiche und machten daß sie fort kamen. Die Teppiche gehörten natürlich Troop.

* Eine schreckliches Unglück, dessen Opfer Fr. Brochhagen war, ereignete sich in Sage County. Das Mädchen war nach dem Städtchen Adams gesehen und fuhr nach Hause. Auf dem Wege zur Nemaha Brücke ist ein steiler Hügel und bei der Niederrfahrt brach die Wagenbesel, wodurch die Pferde unkontrollierbar wurden. Das Mädchen hielt jedoch die Zügel fest. Bei der Brücke kam das Gespann plötzlich zum Stillstand durch die gedrochene Deichel und das Mädchen wurde vom Wagen unter die Pferde geschleudert, wo es schrecklich zertreten und geschlagen wurde, ehe in der Nähe befindliche Personen herbeikommen und die Unglückliche retten konnten. Als man das Mädchen hervorjag, war es bereits tot. Sie war die Tochter von H. Brochhagen und Frau.

* Auf Antrag von John H. Baldwin, den Anwalt der Union Pacific Bahn, erließ am Montag Richter Smith McPherson, der in Abwesenheit von Richter Munger die Geschäfte des Ver. Staaten Distriktrichters von Nebraska leitete, einen Befehl der es den Omaha Streikern und denen, die mit diesen sympathisiren, verbietet die Company und deren Angestellte zu belästigen. Die nötigen Papiere wurden Ver. Staaten Marshal Mathews übergeben, welchem die Aufgabe zufiel dieselben den Streikern zu überbringen, ein Stück Arbeit das ziemlich schwierig gewesen wäre, wenn die Streiker sich nicht hätten finden lassen wollen. Da zeigte Präsident McNeill von der Kesselmacher Union und Vizepräsident Colon von der Maschinisten Union, daß sie bei Weitem nicht so engherzig sind wie die Bahngesellschaft es ist und arrangirten eine Versammlung ihrer Organisationen für Nachmittags 4 Uhr, welche im Labor Tempel stattfand, damit der Beamte sich seiner Pflicht erledigen könne, ohne jeden einzelnen Mann persönlich aufzusuchen zu müssen.

* Zu West Point starb ganz plötzlich der Kassirer der Nebraska State Bank, Ludwig Rosenthal, infolge eines Schlaganfalles. Er war etwa 2 Uhr Nachmittags in der Bank und hatte er gerade ein paar Minuten mit Frau Drahos gesprochen, als er sich plötzlich drehte und tot zu Boden fiel. Er hatte seit einigen Tagen über etwas Schmerzen in Brust und Handgelenken geklagt, doch der Sache keine Bedeutung beigelegt. Rosenthal war seit dem Bestehen der Bank, 10 Jahre lang, Kassirer derselben. Er war 35 Jahre alt und wohnte bei seiner Mutter. Er hat zwei Schwestern, die eine Frau M. F. Klotz, Gattin des Präsidenten der Bank, die andere Frau Henry Galland. Der Verstorbene gehörte den Macabarn und Royal Shriners an. Das Begräbniß war Dienstag Nachmittags.

* Ein nettes Fräulein scheint der Bursche Welch Lowry von Stanton zu sein, hinter welchem sich eine Pöffe von ungefähr 100 Mann unter der Anführung von Sheriff King befindet, welche ihn tot oder lebendig einzufangen gedenkt. Lowry hatte in der Nacht Anna Bellawa, ein Dienstmädchen in Stanton, welche in Gesellschaft einer kleinen Tochter ihrer Herrschaft ruhig in ihrem Bette lag und schlief, vor der Mündung eines Revolvers gezwungen ihm zu folgen und das kleine Mädchen welches bei ihr war so eingeschüchtert, keinen Lärm zu schlagen, daß man nicht eher etwas von der Greuelthat erfährt bis Anna Bellawa wieder heimkam, fröhlich nachdem ein unnenbares Verbrechen an ihr begangen worden war. Lowry ist ungefähr 23 Jahre alt und im Besitze von zwei 45 Kalibrigen Revolvern und steht im Rufe ein guter Schütze zu sein. Na, hoffentlich ist eine Kugel aus der Büchse irgend eines der Verfolger so einschüchtlend, der unruhlichen Laufbahn des Elenden ein Ende zu machen.

* Die letzten Nachrichten aus Pierre vermehren, daß der Farmer Niegenfind, der Mörder seiner geschiedenen Gattin und deren Vater eifrig verfolgt wird und die Häcker sind nur noch sechs Meilen hinter ihm her. Er befindet sich in der Nähe der Ortshaft Pilger. Niegenfind schlief eine Nacht in der Wohnung von Henry Carsten. Letzterer hatte von der That noch nichts gehört, bis der Flüchtling, der übrigens Selbstvertheidigung vorhätte, ihm davon Mittheilung machte. Der Mörder erklärte, daß, wenn der Sheriff allein auf ihn zukomme, er ihn tödten würde, sollte jedoch ein ganzes Pöffe ihn umringen, so werde er, ein zweiter Tracy, seinem Leben selbst ein Ende machen. Der Gouverneur Savage hat auf Niegenfind's Festnahme \$2000 ausgesetzt.

Später:—Niegenfind wurde am Mittwoch ungefähr 5 Meilen westlich von Winfide in einem Cornfeld gefangen genommen, freilich erst nachdem er schlimm verundet worden war. Er wurde nach Winfide gebracht und glaubt man, daß er sich von seiner Verwundung wieder erholen wird.

Lincoln und Umgegend.

* In Lincoln sind jetzt etwa 2300 Telephone in Gebrauch.

* Witteroff's Wirtschaft, 847 D Straße ist der gemüthlichste Platz.

* Letzten Freitag Nacht wurde bei E. W. Northrop, 1640 H Straße, eingebrochen und aus Northrop's Hofen \$20 in Geld gestohlen.

* Der Regen am Dienstag Abend hier in Lincoln und Umgegend war ganz gut und kam den Farmern sehr gelegen, da das Land sehr trocken war.

* Bergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Brodersen, No. 1459 H St. D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Günstige Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

* Die Tage für Registrierung von Studenten für die reguläre Sitzung der Universität von Nebraska sind vom Dienstag den 16. September bis Montag den 22. und während dieser Zeit sollten Alle registriert sein, da es nachher \$3.00 Gebühr kostet. Der Besuch der Universität verpflichtet in diesem Jahre ein großer zu werden.

* Einer unserer Architekten spricht sich mit großer Bestimmtheit dahin aus, daß Leute die bauen wollen und es wegen der hohen Preise von Baumaterial verschoben, genarrt sein werden, da das Material, namentlich Holz, nur theurer wird. Er sagt, daß das Holz stets theurer und schlechter wird und die größte Schwierigkeit sei es, gutes Holz zu erhalten nachdem man theuer bezahle.

* Nehmt Eure Krüge nach John Witteroff, 847 D Straße und laßt sie füllen mit dessen Whisky. Besseren erhält Ihr nirgends.

* Stadtschulmeister Fox rief die ausstehenden Schulwarrants bis zu No. 6478 ein und hörte die Binszahlung auf dieselben am 15. d. M. auf.

* Druckerarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

Ein ermüdetes System wird leicht die Deute neuralgischer Schmerzen; wird aber gestärkt und erfrischt durch die Anwendung St. Jakobs Del, welches stärkt und die Schmerzen in den Nerven lindert.

* Um 1:10 Nachmittags am 27. September wird Präsident Roosevelt mit der B. & N. Bahn in Lincoln ein treffen und etwa 30 Minuten verweilen, worauf er mit der Elkhorn nach Fremont fährt.

* Um Euch von der Arbeit auszuruhen und dabei ein gutes kühles Glaschen Bier zu trinken, leht ein beim sozialen John Witteroff in Lincoln, No. 847 D. Straße. Ihr seid jederzeit willkommen und werdet freundlich bedient.

* Am Freitag fand hier die County Convention der Fusionisten statt und wurde das folgende Ticket nominirt: Für Senatoren, William Maupin, Demokrat, M. E. Dames, Populist; Bei den von Lincoln. Für Repräsentanten, Chalmers Ballenger von Lincoln, J. G. Bester, Havelock, A. Reese, Lincoln, Milton Schwinn, Lincoln, Demokraten. Wm. Loder, Waverly, Populist. Für County-Anwalt, B. W. Price von Lincoln, Demokrat. Für Kommissär, 3. Distrikt, Lee Newton von Bennett, Demokrat. Hr. W. H. Thompson, Gouverneurskandidat, war zu den Conventionen anwesend und wurde mit großem Beifall empfangen.

* Pastor John Demand von der deutschen M. E. Kirche, feierte mit seiner Frau letzten Freitag Abend so ganz im Stillen den 24sten Jahrestag seiner Verheirathung, als plötzlich eine große Anzahl der Gemeinemitglieder das Ehepaar überraschte, ohne zu wissen daß ihr Hochzeitstag war. Die Ueber-raschung war in Scene gesetzt worden, weil Pastor Demand Lincoln verläßt, nachdem er sechs Jahre für die Kirche thätig war. Eine Summe Geldes war gesammelt worden, die dem Pastor überreicht wurde. Er wird in Zukunft zu Volona in Kansas thätig sein und sein Nachfolger hier ist Pastor Charles Darns, der bereits früher zwei Jahre lang Pastor derselben Kirche war.

Frisch angekommen!

In VEITH'S Grocery.

905-909 D Straße Lincoln, Neb.

Neue holländische Heringe, Rechter Schweizer Käse, Bester Limburger, Virginia Schweizer Käse, Rechter Roquefort, Olmüher Handkäse, Salamoni und Cervelat-Wurst, Deutsche Rauch- und Schnupf-Tabake, Deutsche Linsen.

Stollwerck's Chocolate und Cocoa. Guten Kaffee und Thee machen wir stets zur Hauptsache.

Reelle Preise und gute Bedienung ist garantiert bei

Henry Veith Co.,

905-909 D Straße Lincoln, Neb.

König Nr. 28-Ven der VIII.

Paraden und Carneval in Omaha 24. Sept. bis 4. Okt. 1902. Prachtvolle elektrische Parade 27. Sept., über welche Präsident Roosevelt die Renue hält. Tages-Parade 1. Oktober. 2te elektrische Parade 2. Okt. Carneval jeden Tag. Banda Rossa spielt täglich. Bester und größter wie je. Spezialfahrpreise auf allen Eisenbahnen.

\$8.50 Cleveland und zurück.

26. und 27. September über die Ridel Plate Road. Gültig für Rück-fahrt bis 28. Oktober wenn man die Tickets in Cleveland deponirt. Drei Züge täglich mit vestibulirten Schlaf-waggons. Amerikanische Club-Wahl-zetten, rangirend im Preise von 36c bis \$1.00. Ebenfalls Mahlzetten a la Carte. City Tidestoffice, Chicago 111 Adams Str. Für nähere Einzelheiten wendet Euch an John J. Calahan, Generalagent, 113 Adams Str. 3-4

Nirgends besser. **Martin's** Nirgends billiger.

Verkauf von Blankets und Quilten

Nie zuvor ist unser Lager von Blankets und Quilten so vollständig gewesen als wie in dieser Saison. Das phänomenale Wachsthum dieses Departements hat es nöthig gemacht, den früheren Raum desselben zu seiner doppelten Größe zu erweitern. Falls Ihr Bettzeug für das kommende kalte Wetter gebraucht, solltet Ihr uns besuchen. Bergeht nicht: Unsere Preise sind immer die niedrigsten.

Zu 57c Banner 10/4 Doppel-Blankets, grau und lohfarben, mit Phantastefante mit Anführer, werth 75c zu 75c

Zu 75c Thurmout 11/4 extra große Blankets, Farben: loh, grau und weiß, hübsche Kanten, wiegt voll 3 Pfund, hier pro Paar nur 75c

Zu 1.00 Ontario 11/4 extra große und schwere Blankets, hübsch weich und fließig. Farben: weiß, grau, loh-farbig und gemischt, unser Preis \$1.00

Einfache Bett-Comforts zu 39c und 50c

Comforts (Quilten) voller Größe, mit gutem Kattun überzogen, mit Wolle gefüllt, pro Stück zu 75c

Zu 98c Große Comforts, mit Wolle gefüllt, mit feinem Ueberzug aus Siskaleen, einfach auf der einen, figurirt auf der anderen Seite, nur, pro Stück 98c

Zu \$1.25 Voll 6 Pfund schwere extra große Comforts, überzogen mit türkisfarbenen Print, hübsche neue Farben, ein Beschüger vor Kälte das Stück zu nur \$1.25

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Gewaaren-Verkäufer.

Ein Preis für Alle, und das ist immer der niedrigste.

Briefbestellungs-Departement. Telephone F115.

CRETE MILLS...

Leistungsfähigkeit 300 Barrels pro Tag.

Crete, - Nebraska.

Unsere Haupt-Brands: Spezialitäten: Roggenmehl, Granulirtes Cornmehl, Feines Graham, Finest of the Wheat. Besondere Facilitäten für schnellste Versendung aller Sorten Futtermstoffe. Zufriedenheit stets garantiert.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Teil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Rah und Fern prompt aus.

THE EXCHANGE SALOON.....

JOHN ROSENSTOCK, Eigenth.

915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska.

Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, verläumt nicht, im „Exchange“ Saloon einzutreten, wo Ihr bestens bewirthet werdet.